

RS OGH 1973/3/22 6Ob66/73, 2Ob175/74, 5Ob209/75, 7Ob503/81

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.03.1973

Norm

ZPO §503 Z2 C3c

ZPO §519 D

Rechtssatz

Wenn es sich bei Bemängelungen des Berufungsgerichtes in Wahrheit gar nicht um Erörterungsmängel und Feststellungsmängel, sondern um Bedenken gegen die erstgerichtliche Beweiswürdigung handelt, hat der OGH einzugreifen und dem Berufungsgericht aufzutragen, solche Bedenken durch Wiederholung der entsprechenden Beweisaufnahmen zu beheben (so schon 5 Ob 235/69 ua).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 66/73
Entscheidungstext OGH 22.03.1973 6 Ob 66/73
Veröff: RZ 1973/144 S 140
- 2 Ob 175/74
Entscheidungstext OGH 06.06.1974 2 Ob 175/74
- 5 Ob 209/75
Entscheidungstext OGH 18.11.1975 5 Ob 209/75
- 7 Ob 503/81
Entscheidungstext OGH 02.07.1981 7 Ob 503/81
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0043214

Dokumentnummer

JJR_19730322_OGH0002_0060OB00066_7300000_007

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at